

20. Jahrgang - 1. Studienjahr

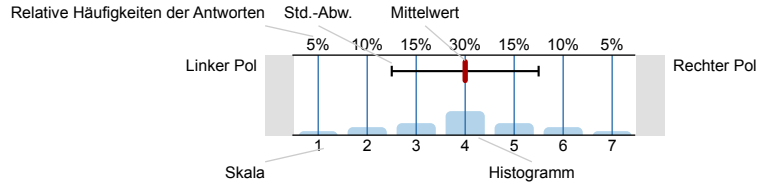
Wolfgang Elser, Christine Haun - Planspiel "Planet Enterprise" (WiSe 2019/20)
Erfasste Fragebögen/number of questionnaires analyzed = 28



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

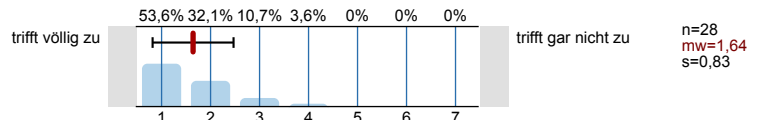
Fragestext



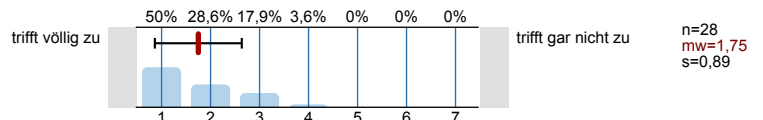
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

2. Fragen zum Dozenten/zur Dozentin

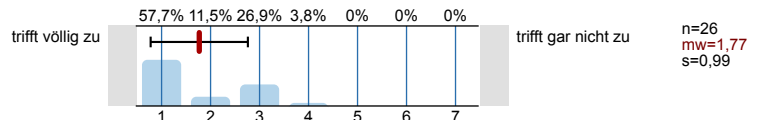
2.1) Die Bedeutung und der Nutzen der Inhalte wurden vermittelt.



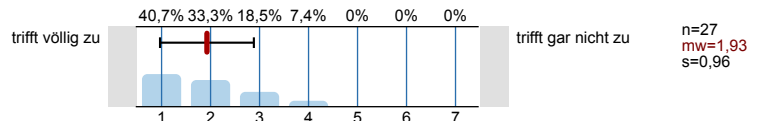
2.2) Ein Bezug zwischen Theorie und Praxis wurde hergestellt.



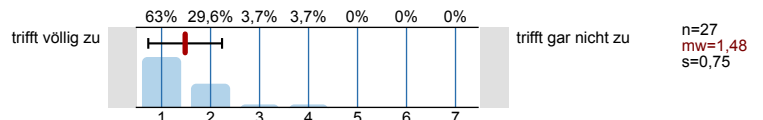
2.3) Die Inhalte wurden verständlich und anregend vermittelt.



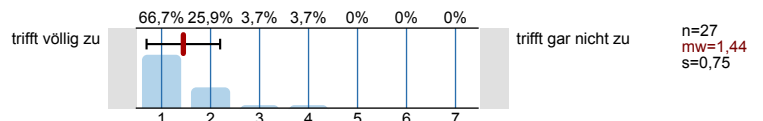
2.4) Der/Die Dozent/in regte zur kritischen Auseinandersetzung mit den Inhalten an.



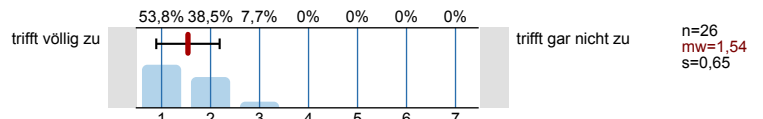
2.5) Der/Die Dozent/in wirkte gut vorbereitet.



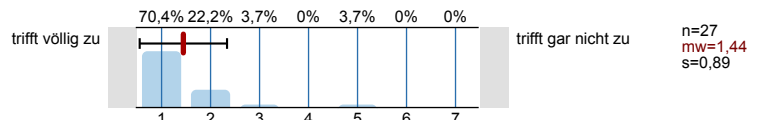
2.6) Der/Die Dozent/in wirkte bei seiner Lehrtätigkeit engagiert.



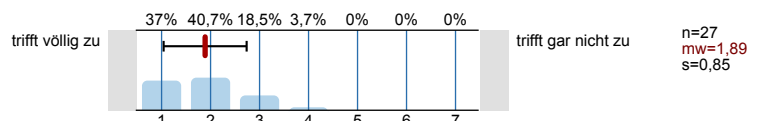
2.7) Der/Die Dozent/in motivierte die Teilnehmer und weckte Interesse für die Inhalte der Veranstaltung.



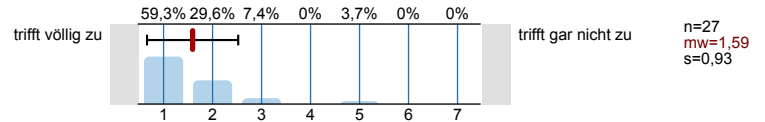
2.8) Der/Die Dozent/in war kooperativ und aufgeschlossen.



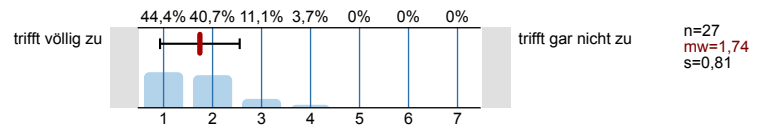
2.9) Der/Die Dozent/in förderte Fragen und aktive Mitarbeit.



2.10) Ich fühlte mich bei aktiver Mitarbeit und in Diskussionen ernst genommen.

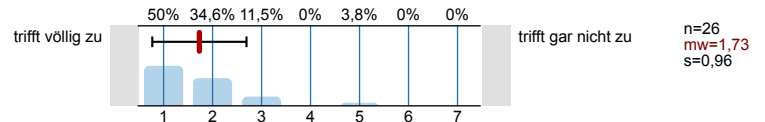


2.11) Diskussionen wurden gut geleitet.

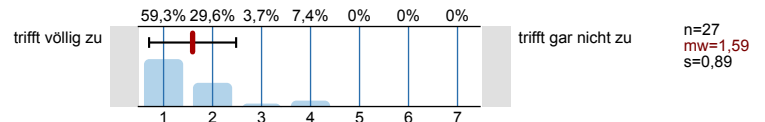


3. Fragen zur Veranstaltung

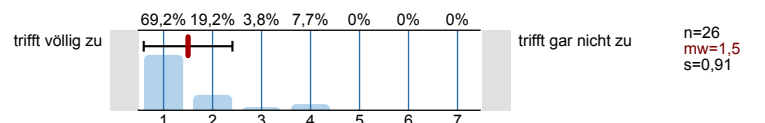
3.1) Ziel und Aufbau der Veranstaltung waren nachvollziehbar.



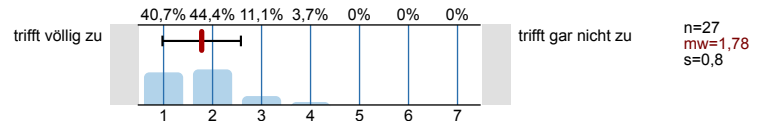
3.2) Die Veranstaltung war gut organisiert.



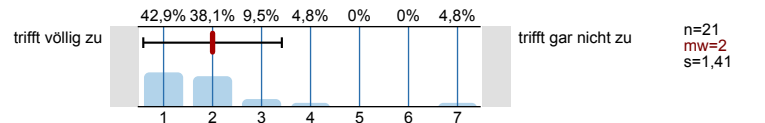
3.3) Die Veranstaltung war interessant.



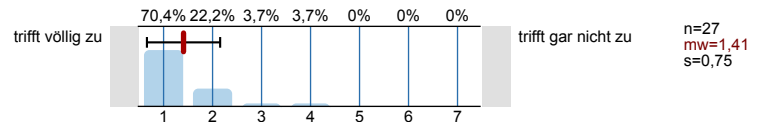
3.4) Die Veranstaltung motivierte dazu, sich weiter mit den Inhalten zu beschäftigen.



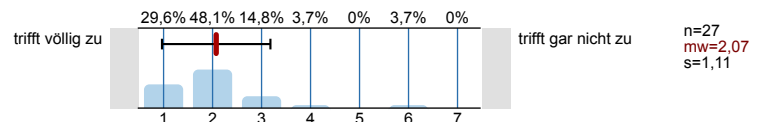
3.5) Es traten keine Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen auf.



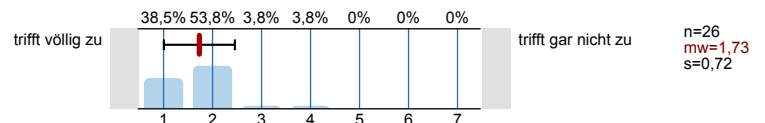
3.6) Der Besuch der Veranstaltung hat sich gelohnt.



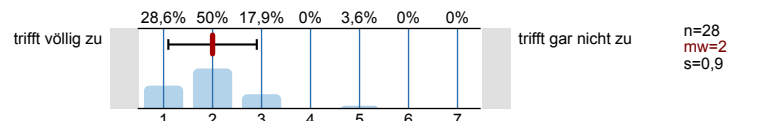
3.7) Mein Wissenstand ist nach der Veranstaltung bemerkenswert höher als vorher.



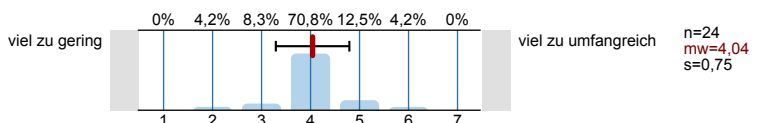
3.8) Ich lernte Sinnvolles und Wichtiges.



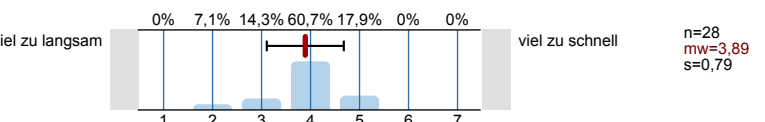
3.9) Die Arbeitsunterlagen sind nützlich.



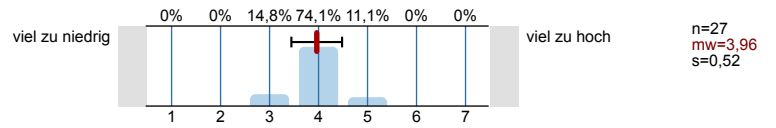
3.10) Die Menge des Lehrstoffs war ...



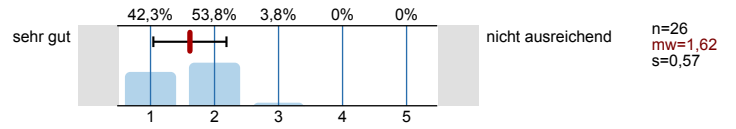
3.11) Das Tempo der Veranstaltung war ...



3.12) Die Anforderungen waren ...



3.13) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben ...



Profillinie

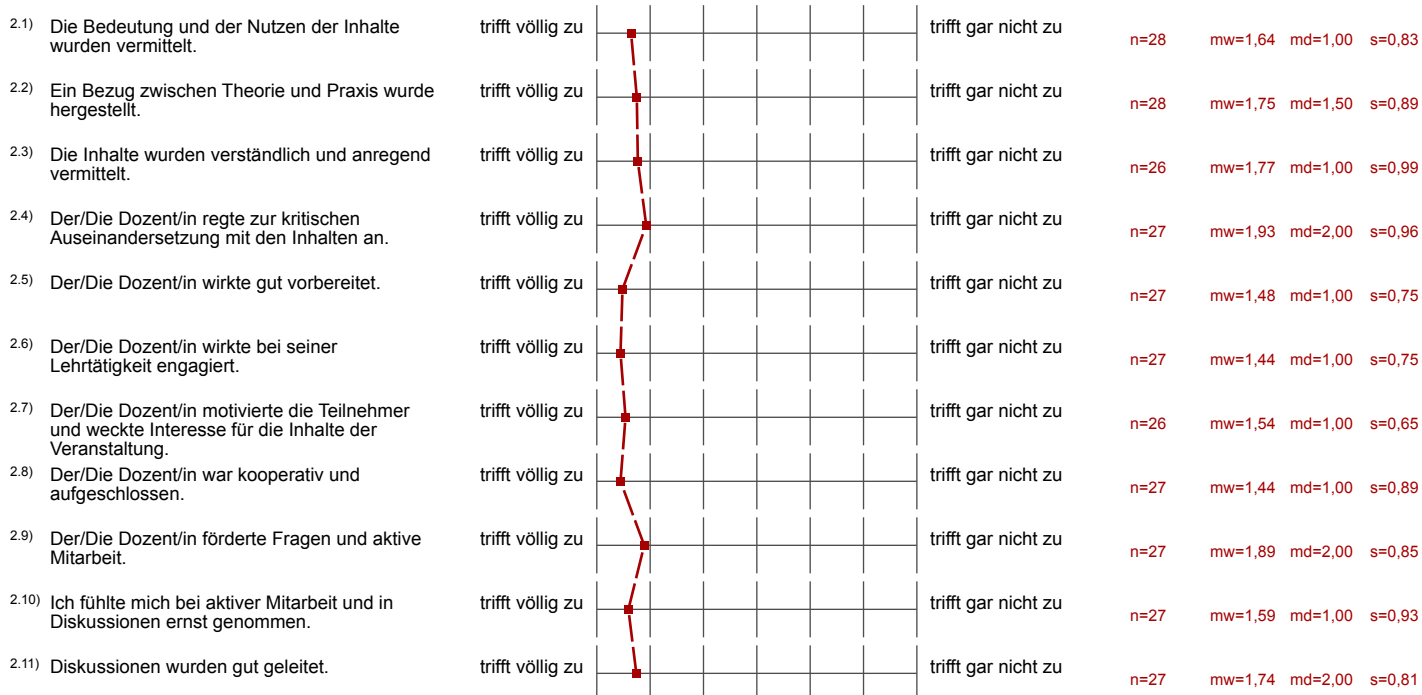
Teilbereich: JGU - EMBA

Name der/des Lehrenden: 20. Jahrgang - 1. Studienjahr

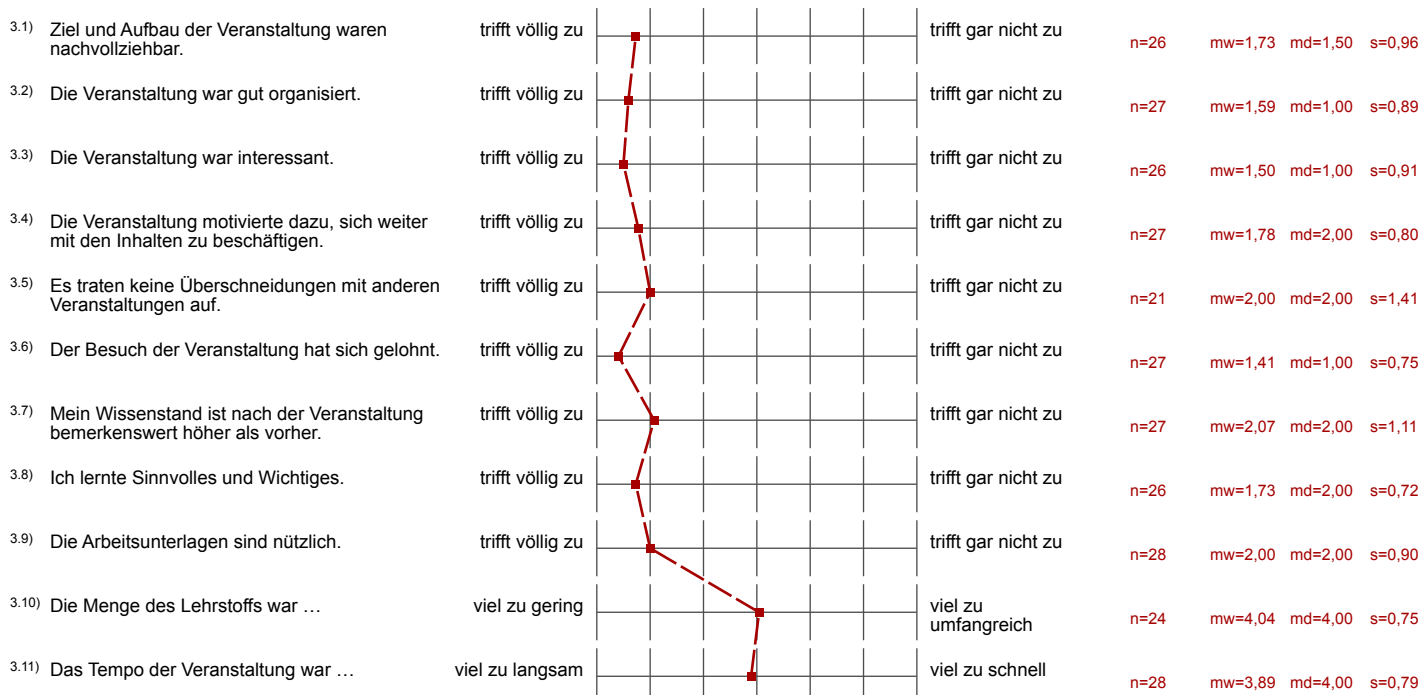
Titel der Lehrveranstaltung: Wolfgang Elser, Christine Haun - Planspiel "Planet Enterprise"
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

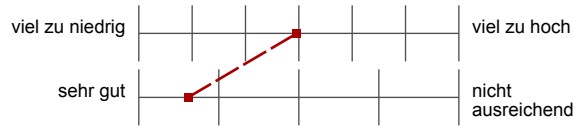
2. Fragen zum Dozenten/zur Dozentin



3. Fragen zur Veranstaltung



3.12) Die Anforderungen waren ...



n=27 mw=3,96 md=4,00 s=0,52

3.13) Wenn man alles in einer Note zusammenfassen könnte, würde ich der Veranstaltung folgende Note geben ...



n=26 mw=1,62 md=2,00 s=0,57

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Offene Kommentare zur Veranstaltung

1.) Was war besonders gelungen an der Veranstaltung?

Tolle 1. Teambuilding-Maßnahme!
 Spaßfaktor und super Zusammenarbeit!
 Jederzeit wieder zur Veranschaulichung von betrieblichen Prozessen

Sehr viel Wissen in einer spielerischen Umgebung übermittelt bekommen
 Zum Einstieg hervorragend geeignet, Teambuilding + Frisprungedanke werden gefördert

Konkrete Theorie & praktische Anwendung

- abwechslungsreich
- strukturiert
- sehr engagierte Dozenten

- spielerische Wissensvermittlung
- guter Einstieg in die Materie - auch für „Fachfremde“

- Das Spiel - Planet Enterprise +
- Theoretische Pausen +

- Teambuilding
- Näherbringen des betriebswirtschaftl. Werkzeuges

- MOTIVATION DURCH WETTBEWERB

- Kombination aus Theorie u. Praxis
- persönliche Unterstützung der Kleingruppe
- Lerneffekt durch praktische Anwendung

- Anschauliche Darstellung der Finanzgrößen
- Praktische Umsetzung der Strategien
- gefällt für die Zahlen

- Die Visualisierung der Abläufe und ~~der~~ finanziellen Prozesse!
- GUV und weitere Begriffe kennengelernt
- Interaktive Team-Arbeit
- Erfahrungsaustausch
- Als Einstieg eine sehr gute Methode (auch für Teambildung)

Teamarbeit,
sequenzielle Anpassung
Praktische Übung

- Medienwechsel
- gute Mischung aus Theorie und Spiel (Praxis)
- gute Vermittlung des Theorieteils

- Die lösungsorientierten Trainer
- Das Planspiel-~~er~~konzept und das Teamwork

Haptische Lernweise mit sehr gutem Gesamtüberblick

↳ Sehr gute Gelegenheit, an diese Teilnahme kammerlone.

- Teambuilding
- Praxisnah
- sehr gut verständlich für nicht BWL'er
- Gute Mischung aus Theorie und Praxis
- Guter Start der Einführungswoche
- gute Auffrischung der BWL-Kenntnisse
- sehr gute Darstellung der Themen GuV, Bilanz... in Gesamtkontext
- gute Mischung Theorie / Praxis
- Erläuterung des BWL Allgemeinwissen
- Teambuilding üben + lernen
- neuer Plan Freigabe
- Teambuilding - Arbeit / Beibehaltung
- durch mehrere Runden spielen, viel Erfahrung und Wissen selbst
- Gute Einstieg
- praktischer Blick
- Teambuilding

sehr realistisch, Prozesse und Geldflüsse gut erklärt

- sehr gute Überblick
- nur nötige Unterstützung durch Dozenten
- Teambuilding

- tolle plastische Darstellung von unternehmerischen Kreisläufen sowie Effekten in GuV und Bilanz
- sehr kurzweilig

den Ablauf einer firma.

1.2) Was sollte Ihrer Ansicht nach verändert/verbessert werden:

Inhalte für Nicht-BWLer noch ausführlicher durch Dozenten erklären. Viele Zusammenhänge + Begriffe sind nicht bekannt. Hier noch etwas ausbaufähiger

Endbewertung durch Trauer
 klarere Kommunikation der Regeln & Optionen

- ggf sollte die Gesamtdauer des Spiels (Anzahl d. Runden) leicht erhöht werden

Verlängerung des Spiels

- Bewertung der Abschlusspräsentation / Unternehmenswert durch Dritte
- Planspiel am Ende des Studiums wiederholen
- etwas längere Zeit für die strategische Planung

- mehr Zeit für die Verbesserung des Spiels =>

- Ablauf erklären
- Hintergrund erläutern (z.B. Zusammenhang mit dem Spiel)
- mehr Zeit für Analysen und Erstellung der GuV
- Zielsetzung für das Spiel am Anfang kommunizieren

evtl. mehr Zeit zur Vorbereitung für Präsentation

- Kommunikation bestimmter Spielinhalte in das Spiel (nicht nur für Einzelfälle)
- Ziel des Spiels konkretisieren / konkret definieren

- Das Ziel des Spiels sollte klar kommuniziert werden.

Strukturierter Aufbau

↳ Klare Ziel des Spiels vermitteln (wo will man in fünf Jahren stehen?).

- bessere Kommunikation der Spielregeln
- lange Wartezeiten durch unterschiedlichen Wissensstand

- Time Keeping der Planung & Durchführung senden
- Feedback Runde anderes Format
- Kommunikation Zeitrahmen (wie viele Jahre, Ziel, ...)
- 3 Tage minimum (zeitlich verbessern)
- für Kandidaten ohne BWL Hintergrund Skript vorher verteilen

Marketing + Vertrieb ins Spiel einfügen

- Zeitmanagement
- klare Regeln
- zu wenig Zeit (lieber 3 Tage, um 5 Tage zu spielen)

- Z.T. Spielregeln noch wiederschreiben (z.B. Auftragsvergabe, Umgang mit Verlustvortrag)
- Transfer zu Dienstleistungsbranche herstellen